

Bewerbung für den Studiengang Sprachpädagogik und Erzählende Künste in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule Clara Hoffbauer (FHCHP)

„Wie bewerbe ich mich für den Studiengang Sprachpädagogik und Erzählende Künste in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam (FHCHP)?“

Warum überhaupt bewerben?

Wir betrachten den Prozess einer Bewerbung stets von zwei Seiten: Sie bewerben sich bei uns und wir bewerben uns gleichzeitig bei Ihnen. Aus diesem Grund sind die Aufnahmeverfahren so gestaltet, dass wir als Hochschule und Sie als mögliche zukünftige Studierende uns bestmöglich kennenlernen und einschätzen können. So soll sich herausstellen, ob unser Studienangebot überhaupt das richtige für Sie ist.

Für eine Bewerbung ist es notwendig, dass Sie neben einer Online-Bewerbung zu einem Eignungsgespräch (siehe unten) eingeladen werden. Dabei lässt sich der Bewerbungsprozess in fünf einfache Schritte unterteilen:

- Schritt 1: Schriftliche Bewerbung mit Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung
- Schritt 2: Einladung zu einem Eignungsgespräch durch die FHCHP
- Schritt 3: Erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungsgespräch des gewählten Studiengangs und eine Bestätigung
- Schritt 4: Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einer sozialen Einrichtung
- Schritt 5: Abschluss des Immatrikulationsvertrages

In diesem Artikel wollen wir kurz einen Überblick über den Bewerbungsprozess geben. Dabei werden wir vor allem auf das Eignungsgespräch (= Schritte 2 & 3) eingehen, wie es für den Studiengang Sprachpädagogik und Erzählende Künste in Sozialer Arbeit üblich ist. An anderen (Kunst-)Hochschulen wird Ähnliches durch eine Aufnahmeprüfung geleistet.

Schritt 1 – Die Online-Bewerbung

Um ein Bild über Ihre formale Eignung entwickeln zu können und Sie zu einem persönlichen Gespräch einladen zu können, bedarf es einer schriftlichen Bewerbung.

Bewerben geht ganz einfach als [Online-Bewerbung über unsere Website](#). Bitte fügen Sie folgende Dokumente bei:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf

- Zeugnis des letzthöchsten Bildungsabschlusses
- Zeugnisse über pädagogische und andere Arbeitserfahrungen sowie zusätzliche Qualifikationen (z.B. Bestätigungen von Praktika in sozialen Einrichtungen, Urkunden etc.)

Nach erfolgreicher Sichtung dieser Unterlagen laden wir Sie zu einem Eignungsgespräch an unsere Hochschule in Potsdam/Hermannswerder ein.

Schritt 2 – Das Eignungsgespräch

Was interessiert Sie an Sprache?

Was ist Ihre pädagogische Herangehensweise?

Was sind Ihre Visionen für eine Zukunft in Feldern der Sozialen Arbeit?

Diese Fragen zeigen grob, worum es im Eignungsgespräch geht. Bei diesem Treffen möchten wir Ihnen die Gelegenheit bieten, sich sprachpädagogisch und -kreativ auszuprobieren und persönlich zu präsentieren. Nicht zuletzt wollen wir Ihnen auch Frage und Antwort stehen, damit wir Sie von uns überzeugen können.

A – Pädagogische Gruppenübung

Im ersten Teil bearbeiten Sie zusammen in Kleingruppen eine Fragestellung zu einem bestimmten Aspekt der späteren Berufspraxis im Feld Sprachpädagogik in der Sozialen Arbeit. Beispielsweise soll Sprache analysiert oder die Bewertung einer Sprachfördersituation diskutiert werden. Die gefundenen Lösungsansätze werden im Anschluss mit der gesamten Gruppe besprochen. Eine spezifische Vorbereitung ist nicht erforderlich, da es nicht darum geht, vorhandenes Wissen zu überprüfen, sondern einen Eindruck zu gewinnen, wie Ihr Zugang zu dieser Thematik ist.

B – sprachlich-kreative Aufgabe

In diesem Teil bekommen alle eine sprachlich-kreative Aufgabe, die mündlich oder schriftlich (einzeln oder in Kleingruppen) vorbereitet wird und im Anschluss der Gruppe vorgestellt wird. Durch diesen Teil des Eignungsgesprächs wollen wir in Erfahrung bringen, welches kreativ-ästhetische Potenzial Sie mitbringen. Auch hier müssen Sie zuhause nichts vorbereiten, sondern sich einfach nur auf die Situation einlassen.

C – Motivationsgespräch

Der letzte Teil des Eignungsgesprächs ist ein Gespräch zwischen Kommission und den einzelnen Bewerber*innen. Hier wollen wir noch einmal über Ihre Wünsche, Vorstellungen und über Ihre Fragen rund um die Themen Duales Studium, Anerkennungen, Praxisplätze usw. ins Gespräch kommen. Darin können wir ebenso

auf Grundlage Ihrer Unterlagen aus der schriftlichen Bewerbung über Ihre Erfahrungen in der Sozialen Arbeit oder angrenzenden Feldern sprechen.

Schritt 3 – Bestätigung

Schnellstmöglich informieren wir Sie darüber, zu welchem Ergebnis das Eignungsgespräch geführt hat.

Nun liegt es an Ihnen. Informieren Sie uns über Ihre Entscheidung, ein Studium an der FHCHP zu beginnen. Entspricht ein duales Studium im Studiengang Sprachpädagogik und Erzählende Künste in Sozialer Arbeit an der FHCHP Ihren Vorstellungen? Wenn ja, so gilt es nur noch, uns Bescheid zu geben und einen Praxisplatz zu besorgen. Viele Bewerber*innen haben bereits eine Praxisstelle, andere haben bereits konkrete Vorstellungen und wiederum andere brauchen ein wenig Unterstützung. Für letzteres können wir Informationen und einige Kontakte vermitteln. Bis jetzt hat's noch jede*r geschafft, eine passende Einrichtung zu finden.

Am Ende dieser Phase haben Sie einen Ausbildungsvertrag mit Ihrer sozialen Einrichtung und einen Immatrikulationsvertrag mit uns, also der FHCHP, abgeschlossen.

Fazit

Sich für den Studiengang *Sprachpädagogik und Erzählende Künste in Sozialer Arbeit* an der FHCHP zu bewerben, ist leicht. Das gilt für alle, die Interesse an Sprach(en) und/ oder Lust auf kreative Beschäftigung mit Sprache haben, die gerne mit Menschen arbeiten und sich eine Zukunft in einem der vielen Felder Sozialer Arbeit vorstellen können oder vielleicht schon lange davon träumen.

Wir freuen uns auf Sie.